Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 37 (1928)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die *Bibliothek* erhielt einen Zuwachs von 727 Nummern gegenüber einem solchen von 796 im Vorjahre. 185 Nummern gingen durch Abonnement, 353 im Tauschverkehr, 155 an Geschenken und 34 durch Kauf ein.

Privaten, Gesellschaften, wissenschaftlichen Instituten und Firmen, von welchen wir grössere Werke als Geschenke erhielten, sei auch an dieser Stelle nochmals unser verbindlichster Dank ausgesprochen, und zwar: der Firma *E. Birkhäuser & Co., Basel;* dem *Bundesgericht* in Lausanne; *Gräfin Wilhelmine von Hallwil,* Stockholm; der *Vereinigung für Heimatschutz im Kanton Graubünden,* Chur; der Firma *Huber & Co.,* Frauenfeld; *Hans von Matt,* Stans; *Frederik Müller,* Amsterdam; dem *Propyläen-Verlag,* Berlin; *Dr. E. Rentsch,* Erlenbach und der *Zentralbibliothek* in Zürich.

An bedeutenderen Ankäufen seien hervorgehoben: *Buchner & Feuchtmayr:* Augsburger Kunst der Späthgothik und Renaissance; *Chapuis, A. u. E. Gélis:* Le monde des automates; *Durrer, R.:* Glarner Fahnenbuch; *Hugelshofer, W.:* Schweizer Handzeichnungen des XV.—XVI. Jahrhunderts; *Kieslinger, Fr.:* Gothische Glasmalerei in Oesterreich bis 1450; *Kohlhaussen, K.:* Minnekästchen im Mittelalter; *Künstle, K.:* Ikonographie der christlichen Kunst; *Löffler, K.:* Schwäbische Buchmalerei in romanischer Zeit; *Parker, K. Th.:* Elsässische Handzeichnungen des XV.—XVI. Jahrhunderts; *Rathgen, B.:* Das Geschütz im Mittelalter; *Tietze, H. u. E.:* Der junge Dürer.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit dem Musée d'Art et d'Histoire in Genf und dem Rijksmuseum van Oudheden in Leiden angeknüpft.

Die *Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung* erhielt einen Zuwachs von 28 Einzelblättern, von welchen fünf geschenkweise und 23 durch Kauf eingingen. Unter den Ankäufen seien hervorgehoben: vier leider nicht signierte Kostümblätter aus der II. Hälfte des 18. Jahrhunderts mit Darstellungen von jungen Mädchen und Bäuerinnen aus dem Kanton Zürich in Aquarelltechnik; fünf kulturhistorische Blätter mit Darstellungen des eidgenössischen Ehr- und Freyschiessens in Lausanne 1836 (2 Blätter), des eidgenössischen Freischiessens in Chur 1842, und des eidgenössischen Sängerfestes in Zürich 1858 (kolorierte Lithographien); ein Scheibenriss von Jos. Murer und eine Ansicht der Tellskapelle in Aquatinta-Manier von F. Hegi.

An Geschenken seien hervorgehoben: drei kunstgewerbliche Vorlage-Blätter mit Ofenentwürfen (aquarellierte Tuschzeichnungen) und eine Tauf-Urkunde des Sängervereins der Stadt Zürich von J. Glättli und C. Knüsli.

Folgenden Donatoren sei auch an dieser Stelle für ihre Gaben bestens gedankt: den Herren: *Dr. J. Escher-Bürkli,* Zürich; *Dr. E. A. Gessler,* Zürich und der *Galerie O. Herter,* Zürich.